

Os. W. 19824

Hochachtungsvoll  
Hochachtungsvoll Herr in Frankfurt!

Ein Briefchen vom 4. J. Mo. wodurch  
Sie es mir haben geben und haben ich Tagungen in  
der Allee, Zierung mit dem größten Vergnügen  
Sie beständig Ihre freundlichen Worte über  
mein Werk gelesen.

Überbringen Sie ich ganz befreundeter  
Ed. Hallberger noch hier, einer mit das große  
Paar best. Ihre Vorarbeit, welche Sie mit mir  
hinein bringen bei mir haben. Es wünscht Sie  
auch Ihre Bekanntheit zu erfahren, in da  
er in jeder Beziehung ein sehr aufständiger  
Mann ist, so habe ich mir erlaubt, Ihre diese  
Zustand mir Sie zu geben.

Wenden Sie das Sie noch nicht  
finden, irgendwas fürzugeben? Sie bedürfen

noch wachselnd bei Fries angebrachten in der  
großen Stützkraft eines solchen Gefühls. -  
Geben Sie mich wieder einmal auf, das  
Kopfabdruck zu befehlen? Es ist ein Sonnet  
für sehr reizend. Können Sie mich ein-  
mal mehr ein kleines Sejour bei mir  
machen? In diesem Falle bitte ich Sie  
barmherzig zu wollen, daß mich auch  
für in Stuttgart ganz zu Fries Hofierung  
steht und daß es mich wachselnd glücklich  
machen würde, Sie ja länger ja lieber,  
bei mir zu sein.

Es

Stuttgart  
19. Mai 1852.

allzeit ein treuer ergebener

Heinrich

